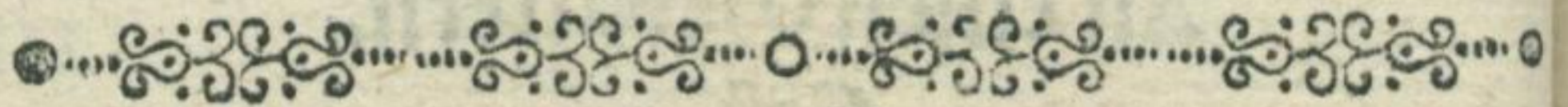


Und so viel von der Bettelung: wer selbige specialer haben will / muß sich erstlich um den Tittul des jenigen bewerben / an dem er zu schreiben gedencket / Denn weil man alle dessen Nempter darinnen anführet / auch wenn er Rittersitze hat / derselben gleichfalls in den Tittul mit gedencken muß / ist es unmöglich / daß solche alle können hieher gebracht werden.



## Das 5. Capitel.

Von denen unterschiedlichen Arten der Briefe / und derselben ihrer Eintheilung.

**D**ie meisten / so von dieser Materie geschrieben / haben alle Briefe unter die drey Geschlechter der Sachen oder unter die drey genera causarum gebracht / welche wir in der Rhetorick finden. Unter das Rath-Geschlecht (welches die Rhetorici genus deliberativum oder suatorium nennen / dieweil wir darinnen etwas raten oder abrathen) setzen sie diese Briefarten: die Versöhnungs-Schreiben; die An- und Abmahnungs-Schreiben; die Trost-Schreiben; die Bitt-Schreiben / die Recommendation-schreiben; die Warnungs-Schreiben und die Liebes-Briefe.

Unter das Vorstellungs-Geschlecht (welches die Rhetorici genus demonstrativum oder auch encomiasticum nennen / und darinnen man entweder et-

ne